

Niederschrift
über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 21. Juni 2011
16. Sitzung

Tagungsort: Rathaus, Sitzungssaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.34 Uhr

Anwesend waren:

1. als Vorsitzende

Frau Stv. Monika Rübenkamp

2. als Mitglieder

Herr Stv. Gottfried Grönwald

Herr Stv. Nicolaj Niden

Herr Stv. Ekkehard Hermes

Herr Bürgervorsteher Georg Rehse

Herrn Stv. Claus Meyer

Herr Stv. Amos Saba

Herr Stv. Simon Schulz

Herr Stv. Gerd Panitzki

3. von der Stadtvertretung

Herr Stv. Günter Thiel

Herr Stv. Rainer Rübenhofer

4. von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Müller

Herr Kahl

Herr Maas zugleich als Protokollführer

Zahl der Zuhörer: 1

Zahl der Pressevertreter: 2

Die Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Auf Antrag von Herrn Stv. Meyer wurde die Tagesordnung geändert und einstimmig wie folgt festgesetzt:

Tagesordnung:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 17.03.2011 (15. Sitzung)
4. Mitteilungen
5. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Stadt Heiligenhafen
6. Touristisches Entwicklungskonzept (TEK) für die Ostseehalbinsel Wagrien und Gründung einer lokalen Tourismusorganisation (LTO)
7. Sanierung der Franz-Böttger-Schule
8. Aufwendungen des städtischen Bauhofes für den Winterdienst
9. I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für den „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2011
10. Dienstleistungsverträge „Promenade Ferienpark“ und „Bereitstellung touristischer Infrastruktur“ jeweils vom 14.12.2007/02.01.2008
11. Übernahme des örtlichen Stromverteilungsnetzes;
hier: Strategische Entscheidung über den Netzbetrieb nach Übernahme des Stromverteilnetzes
12. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2011
13. Anträge und Anfragen

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

14. Mitteilungen

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Zu TOP 3

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 17.03.2011 (15. Sitzung)

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 17. März 2011 (15. Sitzung) wurden nicht erhoben.

Zu TOP 4

Mitteilungen

4.1 Herr Verwaltungsangestellter Kahl teilte mit, dass die Mai-Steuerschätzung 2011 keine besonderen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt hat. Lediglich bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist mit Mehreinnahmen in Höhe von 37.500,00 € zu rechnen.

4.2 Herr Verwaltungsangestellter Kahl teilte mit, dass sich die Einnahmen bei den Realsteuern planmäßig entwickeln. Bei der Gewerbesteuer beträgt das Anordnungssoll zzt. 1.622.000,00 € und ist somit um einen Betrag von 372.000,00 € über dem Planansatz.

Bei der Kurabgabe beträgt das Anordnungssoll zzt. 365.000,00 € und bewegt sich somit zzt. auf Vorjahresniveau.

4.3 Herr Verwaltungsangestellter Kahl teilte mit, dass aufgrund der bereits beantragten jedoch noch nicht in voller Höhe eingegangenen Zuweisungen des Landes (Binnenseepromenade und Seebrücke) in Höhe von insgesamt 556.000,00 € ein Kassenkredit in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. Euro in Anspruch genommen werden muss. Parallel hierzu musste jedoch noch keine der genehmigten Kreditaufnahmen getätigt werden. Entsprechende Zahlungseingänge sind mittelfristig zu erwarten.

4.4 Herr Verwaltungsangestellter Kahl teilte mit, dass die Schlussrechnung der Firma Groth & Co. für die Binnenseestellplatzanlage voraussichtlich mit der Schlussrechnungsprüfung am 01.07.2011 abgeschlossen ist. Bei einer Auftragssumme von 500.862,00 € brutto beträgt die noch ungeprüfte Schlussrechnungssumme zzt. 567.030,00 € brutto.

4.5 Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass hinsichtlich der Unterhaltungskosten der Verschlussorgane – abhängig vom Betrieb – mit Kosten in Höhe von 360,00 € bis 29.000,00 € pro Jahr gerechnet werden kann. Neben den geschätzten Stromkosten für den angenommenen Betrieb des Verschlussorgans Damnbrücke sind zusätzliche Kosten, z. B. für Wartungsverträge der Elektroanlagen der durchzuführenden Bauwerksprüfungen zu veranschlagen.

Bei derartigen Bauwerken werden vom Landesbetrieb für Küstenschutz als Betreiber von technischen Wasserbauwerken folgende Richtwerte, bezogen auf die Herstellungskosten, für die jährliche Kostenplanung angesetzt:

- Unterhaltungskosten ca. 0,65 % = 6.500,00 € pro Jahr
- Betriebskosten ca. 1,3 % = 13.000,00 € pro Jahr
- Instandsetzungskosten ca. 1 % = 10.000,00 € pro Jahr

Bei der Kostenbetrachtung sind die Intervalle der erforderlichen Untersuchungen bzw. Instandsetzungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Die Instandsetzungsintervalle, z. B. für den Stahlwasserbau, werden nach derzeitigem Kenntnisstand mit ca. 20 Jahren angegeben. Bauwerksprüfungen sind in kürzeren, noch festzulegenden Intervallen durchzuführen. Das Ingenieurbüro Mohn teilte mit, dass die reinen Betriebskosten (Stemmtorantriebe, Sprudelanlage, Kammerbeleuchtung) mit ca. 30,00 € im Monat geschätzt werden.

4.6 Herr Bürgermeister Müller berichtete über das Projekt „Steine verraten Geheimnisse“ der Projektgruppe AktivRegion Wagrien. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt Heiligenhafen an diesem touristischen Projekt würde in den nächsten drei Jahren insgesamt 2.581,18 € betragen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt, dass sich die Stadt Heiligenhafen mit dem vorgenannten Anteil an dem Projekt beteiligt.

Zu TOP 5

4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Stadt Heiligenhafen

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im I. Quartal 2012 erneut eine Vorlage über die Erhöhung der Kurabgabe zur Beratung vorzulegen.

Die vorgelegte 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Stadt Heiligenhafen wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

§§ 2 und 3 werden ersatzlos gestrichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 6

Touristisches Entwicklungskonzept (TEK) für die Ostseehalbinsel Wagrien und Gründung einer lokalen Tourismusorganisation (LTO)

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtvertretung billigt das vorgelegte Tourismusedwicklungskonzept für die Region Ostseehalbinsel Wagrien, bestehend aus den Gemeinden Wangels, Gremersdorf, Großenbrode, Neukirchen und Heringsdorf und den Städten Oldenburg und Heiligenhafen.
2. Ziel ist es, die Erledigung der folgenden – bislang in örtlicher Zuständigkeit – wahrgenommenen touristischen Aufgaben im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit in die Trägerschaft der neu zu gründenden LTO-GmbH zu übertragen:
 - die Erledigung sämtlicher Marketingaufgaben (Vermarktung, Vertrieb, Produkt- und Angebotsentwicklung),
 - der Aufbau, der Betrieb und die Weiterentwicklung eines Gästeservice,
 - der Betrieb von Einrichtungen der touristischen Infrastruktur einschl.

- Entwicklungsimpulse, Koordination und Qualitätsmanagement,
 - die Übernahme umfassender Dienstleistungen im Bereich der touristischen Administration und
 - die Vertretung der Region nach innen und nach außen.
3. Die LTO soll bis zum 01.01.2012 gegründet werden.
 4. Die Finanzierung der LTO stellt sich bei einem Budget von anfänglich 200.000,00 € netto wie folgt dar:

	Großenbrode	Heiligenhafen	Heringsdorf	Neukirchen	Oldenburg i.H.	Wangels	Gremersdorf	Summe
Verteilungsschlüssel	20 %	55 %	4,5 %	4,5 %	7 %	4,5 %	4,5 %	100 %
Budgetverteilung	40.000 €	110.000 €	9.000 €	9.000 €	14.000 €	9.000 €	9.000 €	200.000 €

5. Die diesem Beschluss beigefügten Eckpunkte des Gesellschaftsvertrages für die LTO-GmbH werden gebilligt.
6. Der Bürgermeister wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung der HVB GmbH & Co. KG entsprechend zu votieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 7

Sanierung der Franz-Böttger-Schule

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der schrittweisen Sanierung der Franz-Böttger-Schule auf Grundlage des vom Architekten Gollus aufgestellten Konzeptes wird im Umfang der Variante 2 (bautechnisch notwendig und gestalterisch erforderliche Sanierung) zugestimmt. Die Mittel in Höhe von ca. 100.000,00 € jährlich sind im Jahr 2011 und den nächsten drei Haushaltjahren bereitzustellen. Die in diesem Jahr noch zur Verfügung stehenden Unterhaltungsmittel für die Theodor-Storm-Schule und Franz-Böttger-Schule sind für die musterhafte Sanierung der drei Klassenräume und des Flures im östlichen Erdgeschossgebäudetrakt der Franz-Böttger-Schule an der Friedrich-Ebert-Straße zu verwenden. Über Qualität und Umfang der weiteren Sanierungsschritte ist in den Gesprächen zum Haushalt des Jahres 2012 erneut zu beraten.

Der Umzug der Grundschule in das Gebäude in der Friedrich-Ebert-Straße soll mit Beginn des Schuljahres 2012/13 abgeschlossen sein.

Nach der Sanierung soll in regelmäßigen Abständen (quartalsweise) von der Schulleitung ein Bericht über etwaige Mängel am bzw. im Gebäude vorgelegt, bzw. der Verwaltung gemeldet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 8

Aufwendungen des städtischen Bauhofes für den Winterdienst

Die Werkleitung wird gebeten, die Kosten für den Winterdienst aus der Pauschale in eine eigene Kostenstelle zu überführen. Die Kostenerstattung erfolgt in einer Abschlagszahlung in Höhe der bisherigen Pauschale, die zum April des Folgejahres abzurechnen ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 9

I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für den „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2011

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorgelegte Nachtrag zur Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO des Bauhofes der Stadt Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2011 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 10

Dienstleistungsverträge „Promenade Ferienpark“ und „Bereitstellung touristischer Infrastruktur“ jeweils vom 14.12.2007/02.01.2008

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Den vorgelegten Dienstleistungsverträgen „Promenade Ferienpark“ und „Bereitstellung touristischer Infrastruktur“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 11

Übernahme des örtlichen Stromverteilungsnetzes;

hier: Strategische Entscheidung über den Netzbetrieb nach Übernahme des Stromverteilnetzes

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Betrieb des örtlichen Stromverteilnetzes soll nach Übernahme von der SH Netz AG anfänglich durch das sogenannte „Pachtmodell“ dargestellt werden.

Der Pachtvertrag soll dabei eine Laufzeit von fünf Jahren haben.

Die Werkleitung der Stadtwerke Heiligenhafen wird gebeten, zum gegebenen Zeitpunkt die zur Umsetzung dieses Beschlusses notwendigen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 12

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2011

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die überplanmäßigen Aufwendungen bei der Planungsstelle 3.1.1.90.5452000 (soziale Hilfen, Erstattung für Aufwendungen von Dritten) in Höhe von 660,88 € sowie die überplanmäßige Auszahlung bei der Planungsstelle 5.3.8.10/2100.7852000 (Bau und Sanierung von Regenwassersammlern) in Höhe von 52.159,15 € werden zur Kenntnis genommen.

Die überplanmäßigen Aufwendungen bei den Planungsstellen:

5.7.3.30.5211000 (Unterhaltung touristische Infrastruktur) in Höhe von 25.000,00 € und

5.4.1.10.5221100 (Aufwendungen des städtischen Bauhofes für den Winterdienst) in Höhe von 45.000,00 € werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 13

Anträge und Anfragen

13.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hinsichtlich der Errichtung von barrierefreien Übergängen in der Mühlenstraße (Zebrastreifen) und der Brückstraße (Höhe Kattsund):

Die Werkleitung des Bauhofes wird gebeten, einen Kostenvoranschlag sowie eine Planausführung vorzustellen. Eine Prüfung dieses Kostenvorschlages erfolgt durch den Fachbereich 4 und ist erneut zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13.2 Herr Stv. Gerd Panitzki bat um Auskunft betreffend einer Anfrage der Anliegergemeinschaft Schmiedestraße/Wendstraße.

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass der bisherige Schriftverkehr bzw. ein Vermerk der Verwaltung dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

13.3 Herr Stv. Gottfried Grönwald bat um Auskunft hinsichtlich der Höhe der Konzessionsabgabe der E.ON Hanse AG.

Herr Verwaltungsangestellter Kahl teilte hierzu mit, dass eine erste Abschlagszahlung in Höhe von 55.000,00 € erfolgt ist.

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Zu TOP 14

Mitteilungen

- Keine -

Die Vorsitzende schloss um 20.34 Uhr die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

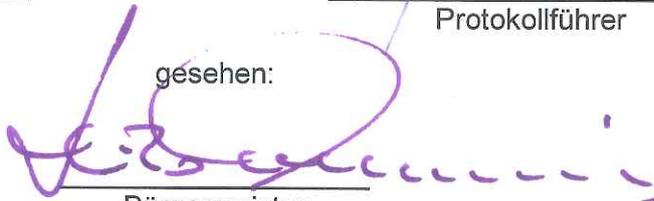


Vorsitzende



Protokollführer

gesehen:



Bürgermeister

H. Maas

**Anliegergemeinschaft
Schmiede-/Wendstraße**

Heiligenhafen, Februar 2011
Wendstr. 33 (Carsten Höper)

Herrn
Bürgervorsteher Rehse

Herrn
Bürgermeister Müller

An die
Damen und Herren der Stadtvertretung



In Kopie zur Kt.
an FB 31

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Info-Abend am 9.02.11 über den Ausbau der sog. Südtangente Schmiede-/Wendstraße bedanken sich die Eigentümer der anliegenden Grundstücke. Es hätte jedoch sicherlich auch die Anwohner (Mieter) interessiert, welche Kosten (Mieterhöhungen) und Mehrlärm auf sie zukommen. Aber trotzdem war der Sitzungssaal total überfüllt, wie noch nie zuvor.

Im Planfeststellungsverfahren wurde den Anliegern von Seiten der Stadt zugesichert, dass noch vor dem ersten Spatenstich alle eine Benachrichtigung erhalten, mit welchen Beiträgen zu rechnen ist. Nachzulesen im Planfeststellungsprotokoll von 2006. Das ist leider nicht erfolgt bzw. grundlos verspätet.

Ebenfalls nachzulesen im Planfeststellungsprotokoll 2006 ist die Zusicherung der Stadt, dass ein Gesamtanliegerbeitrag von ca. 25 –30.000 € von den ca. 50 Eigentümern erhoben wird. Aufgrund dieser Aussagen wurden von den Anliegern weitere Einsprüche oder Klagen nicht durchgeführt, da es sich um einen überschaubaren Beitrag gehandelt hätte.

Es handelt sich bei diesem Ausbau wohl um die größte Straßenbaumaßnahme, die je von der Stadt durchgeführt wurde. Für eine Durchgangsstraße ist zwar ein niedrigerer Beitragssatz vorgesehen, jedoch bei einem solchen Umfang ist es zweifelhaft, ob dieser Maßstab überhaupt angewendet werden kann bzw. die Vorteilsregelung außer kraft tritt. Nach dem heutigen uns mitgeteilten Stand wäre folgendes von den Anliegern aufzubringen:

55 % für den Regenwasserleitungsbau, obwohl eine Gesamterneuerung nicht erforderlich ist, da die bisherige Leitung erst 30 Jahre alt ist. Verwaltungsgerichte gehen aber von einer Lebensdauer dieser Leitungen von 70-90 Jahren aus. Vereinzelt hätten Reparaturen durchgeführt werden können. Eine Durchmesser-Erhöhung kann und darf nicht den Anliegern auferlegt werden.

55 % für den Bürgersteigausbau, den neuen Radweg und die Straßenbeleuchtung, obwohl die Bürgersteige nur an einigen Stellen reparaturbedürftig sind, die Straßenbeleuchtung voll intakt ist. Radfahrer sind täglich etwa 6-8 in der Wendstraße zu sehen, da die Schüler überwiegend die Postlandstraße oder die Feldstraße nutzen.

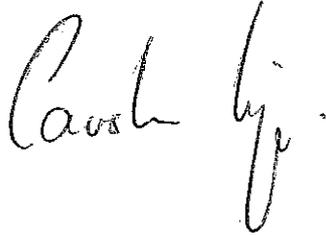
25 % für die Straßenfahrbahndecke, obwohl eine verstärkte Unterhaltung es auch getan hätte. Die Beseitigung des damals schon unzulässigen Einbaus von pechhaltigem Material kann nur von der Stadt getragen werden.

Insgesamt sollen nun 5,20 € je Grundstücksquadratmeter auf die Anlieger zukommen. Das ist ein Vielfaches des seinerzeit zugesagten Beitrages.

Verkehrlenkende Maßnahmen (wie z. B. Abstufung anderer Hauptverkehrsstraßen u. ä.) sollten nicht durchgeführt werden, so zu lesen im Planfeststellungsbeschluss vom 17.12.2008. Der Verkehr ist ohnehin nachweislich kontinuierlich gestiegen. Warum sollen Menschen, die zum Touristenzentrum Hafen, Yachthafen, Strand, Appartmenthäuser oder Ferienpark wollen, auf die Schmiede-/Wendstraße verwiesen werden und nicht auf die 800 Parkplätze am Binnensee und Hafen? Bei dem Bereich der Schmiede-/Wendstraße handelt es sich um ein allgemeines Wohngebiet nach dem Flächennutzungsplan, durch das nicht geplante 5000 PKW/LKW (Verdoppelung des Verkehrs) fahren dürfen. Die neu geplante Einbahnstraßenregelung der Weidstraße ist für keinen nachvollziehbar und nicht begründbar.

Durch diese Straßenbaumaßnahme werden ca. 300 Anwohner betroffen. Wir bitten daher, unsere Einwendungen und Hinweise ernst zu nehmen und eine günstigere Beitragslösung (evtl. Teilerlass) sowie nicht noch zusätzlichen Verkehr durch verkehrlenkende Maßnahmen zu beschließen.

Mit freundlichem Gruß



Sj. 20.6.

**Anliegergemeinschaft
Schmiede-/Wendstraße**

Heiligenhafen, 16. Juni 2011
Wendstr. 33 (Carsten Höper)

Herrn
Bürgervorsteher Rehse

~~0~~ 31

Herrn
Bürgermeister Müller

-3- 6.2.

An die
Damen und Herren der Stadtvertretung

Kosten des Ausbaus der Schmiede-/Wendstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider haben wir auf unser Schreiben vom Februar 2011 in der o. a. Angelegenheit bisher noch keine Antwort erhalten bzw. ist in den städtischen Gremien darüber zu unserer Verwunderung auch nicht beraten worden, wie wir gebeten hatten. Immerhin sind von dieser Straßenausbaumaßnahme ca. 300 Anlieger/Anwohner betroffen. Wie groß das Interesse ist, war bei dem Info-Gespräch am 9.2.11 zu sehen, als der Sitzungssaal mit über 100 Anliegern (ohne Anwohner) total überfüllt war.

Wir bitten daher nochmals, unsere Einwendungen und Hinweise ernst zu nehmen und um Ihre baldige Stellungnahme.

Mit freundlichem Gruß

Carsten Höper